

Heliosschule wird 2023 fertig

ENTWICKLUNG Info-Veranstaltung zur neuen Gesamtschule lockte viele Eltern ins Bürgerzentrum

VON RAPHAEL MARKERT

Ehrenfeld. Wenig Frontalunterricht, inklusiv und digitalisiert – ab dem kommenden Schuljahr möchte die entstehende Heliosschule in Ehrenfeld als städtische Gesamtschule neue Wege gehen. Noch ist viel zu tun, erklärten die Verantwortlichen interessierten Eltern am Mittwoch bei einer Veranstaltung im sehr gut besuchten Ehrenfelder Bürgerzentrum. Wir beantworten die wichtigsten Fragen und Antworten zum Leuchtturmprojekt:



Planungsteam-Mitglied Andreas Niessen, Olaf Köster-Ehling vom Ko-

werden – die Uni Köln, die Stadt, unsere Lehrer. Vieles ist da noch in der Planungsphase“, erklärt Niessen.

Ein anderes Problem: die Vorgaben des Landes. Eigentlich fordert das nämlich die Vergabe von Ziffernnoten ab dem 5. Schuljahr. Das Konzept von Reich sieht das nicht vor – laut diesem würde man lieber mit anderen Leistungsrückmeldungen arbeiten. Zwar müsse man die Noten abheugen, sagt Niessen. Es gibt es in anderen Schulen. Das Konzept ist aber ein Kompromiss zwischen den Interessen der Eltern und das



Helios-Gesamtschule

Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln

2. Sitzung der Schulkonferenz

im Schuljahr 2023/24

am Mittwoch, 13. Dezember 2023, 19 Uhr, Am Wassermann, Zwitschermaschine

Protokoll (Protokollführerin: Lucia Prause)

Die Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Formalia
- TOP 2: Fortführung der Kooperation mit der Perspektive Bildung e.V. im Rahmen der Kapitalisierung von Stellen im Gebundenen Ganztag (Beschluss)
- TOP 3: Umstellung der Inklusionsbegleitung auf das »Pool-Modell« (Bericht)
- TOP 4: Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Köln (Bericht)
- TOP 5: Mitgliedschaft der Helios Gesamtschule im Schulverbund »Blick über den Zaun« (Beschluss)
- TOP 6: Besetzung der Stelle der stellvertretenden Schulleitung (Beschluss)
- TOP 7: Fortführung des Projekts Herausforderung (Beschluss)
- TOP 8: Religionsunterricht an der Helios Gesamtschule (Bericht)
- TOP 9: Brief der Schulgemeinschaft an die Synagogengemeinde Köln (Information)
- TOP 10: Konzept Oberstufe – Stand der Entwicklung (Bericht)
- TOP 11: Unsere gemeinsame Inklusiv Haltung (Beschluss)
- TOP 12: Verschiedenes und Verabredungen, »Offener Brief« von Jugendlichen aus dem Bürgerrat Bildung und Lernen

TOP 1:

Begrüßung / Formalia

Anwesenheitsliste

Schüler:innen:

Anjulie	(stimmberchtigt)
Carlo (bis 20:22 Uhr)	(stimmberchtigt)
Jamal	(stimmberchtigt)
Leyla	(stimmberchtigt)
Ole	(stimmberchtigt)

Eltern:

Raphaella Burhenne de Cayres	(stimmberchtigt)
Stefan Distelkamp	(stimmberchtigt)
Julia Hierholzer	(stimmberchtigt)
Anne Kesting	(stimmberchtigt)
Lucia Prause	(stimmberchtigt)
Sabine Wisskirchen	(stimmberchtigt)

Mitarbeiter:innen:

Melchior Braun	(stimmberchtigt)
Helge Delfs	(stimmberchtigt)
Kim Foadi-Goetsch	(stimmberchtigt)
Maya Longk	(stimmberchtigt)
Felix Trüten	(stimmberchtigt)

Lukas Finkeldei Perspektive Bildung

Förderverein:

Beate Scherer

Schulleitungsteam:

Hilke Lamers / Didaktische Leiterin
Andreas Niessen / Schulleiter

- 1. Genehmigung der Tagesordnung** (einstimmig)
- 2. Protokollführerin der heutigen Sitzung: Lucia Prause**
- 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung** (einstimmig)

PDF letzte Sitzung

TOP 2: Beschluss **Fortführung der Kooperation mit der Perspektive Bildung e.V. im Rahmen der Kapitalisierung von Stellen im »Gebundenen Ganztag«**

- Der personelle Endausbau der SI (Sekundarstufe 1) ist erreicht
- Momentan werden 3,6 Lehrer:innenstellen im »Gebundenen Ganztag« kapitalisiert
- Das entspricht 196.000 €
- Hiermit werden die Stellen von Mitarbeiter:innen der Perspektive Bildung finanziert (Lukas Finkeldei, Niklas Christner, Lea Dressen, Fabian Risser sowie die Köchinnen Daniela und Kim)
- Außerdem Mittel für externe Werkstattanbieter:innen (z.B. Sportwerkstätten)

Antrag der Schulleitung:

Die Schulkonferenz beschließt die Fortführung der Kapitalisierung von Lehrer:innenstellen im Gebundenen Ganztag und die Kooperation mit dem Jugendhilfeträger Perspektive Bildung e.V.

Abstimmung:

Ja:	16	(Einstimmig)
Nein:	0	
Enthaltungen:	0	



TOP 3: Bericht **Umstellung der Inklusionsbegleitung auf das »Pool-Modell«**

Aktuell gibt es an der Heliosschule 49 Schüler:innen mit Inklusionsbegleitung über die Perspektive Bildung e.V., 3 Schüler:innen haben anderweitige Inklusionsbegleiter:innen. Die Anzahl der Schüler:innen mit Inklusionsbegleitung steigt.

Insgesamt gibt es an der Heliosschule 57 Mitarbeiter:innen der »Perspektive Bildung« im Bereich Inklusion.

Ab dem Schuljahr 2024/25 soll an der Helios-Gesamtschule das Pool-Modell eingeführt werden.

- Die IBs sind den Lernlandschaften zugeordnet, können innerhalb dieser aber flexibel eingesetzt werden, dadurch ist ein individueller bedürfnisorientierter Einsatz möglich.
- Einzelne Kinder, die eine feste Bezugsperson brauchen, werden weiterhin berücksichtigt.
- Kommunikation mit den Eltern ist wichtig (Rückmeldung), da der feste IB fehlt (tagesaktuelle Kommunikation).
- Vor allem in den höheren Jahrgängen wollen sich die Jugendlichen von den IBs eher abgrenzen. Durch das Pool-Modell ist die Unterstützung der SchülerInnen gewährleistet, ohne diese in ihrer Selbstständigkeit zu behindern.
- Bei Erkrankung einer Inklusionsbegleitung ist die Begleitung weiterhin gewährleistet
- Die Primarstufe arbeitet bereits seit Jahren erfolgreich mit diesem Modell, die Erfahrungen sind durchweg positiv.

Der ausführliche Elternabend zum Poolmodell wurde auf den 2. Februar verschoben. Dieser ist vor allem für die Eltern von Kindern mit IB wichtig, da diese oft verunsichert sind.

Meinungsbild: *Abstimmung:*

<i>Ja:</i>	13
<i>Nein:</i>	0
<i>Enthaltungen:</i>	3

Die Abstimmung erfolgt in der nächsten Sitzung der Schulkonferenz (April 2024).

TOP 4: Bericht Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Köln

Sowohl die Sekundarstufe 1 (SI) als auch die zukünftige Oberstufe sind im Schulentwicklungsplan als 4-zügig aufgeführt, d.h. im Jahrgang 5-10 pro Jahrgang 108 Schüler:innen, in der Oberstufe 78 Schüler:innen.

Übersicht weiterführende Schulen - SEP 2023								
Stadtbezirk	Schulform	Straße	Züge SI	Summe (nach Richtfrequenz HS Ø 24; alle anderen Ø 27)	Max.SuS	Züge SII	Plätze SII (Ø 19,5)	mögliche Errichtung / Änderung gem§ 81 Abs. 2 SchulG NRW zum Schuljahr (Stand 10/2023)
Stadtbezirk Ehrenfeld	Hauptschule	Baadenberger Straße	3	72	72	0	0	
		Wasseramselweg (privat) (Platzzahl geschätzt)	1	20	20	0	0	
		Summe Ehrenfeld	4	92	92	0	0	
	Realschule	Eichendorff-Realschule, Dechenstraße	4	108	108	0	0	
		Geschwister-Scholl-Realschule, Gravenreuthstraße	3	81	81	0	0	
		Bertha-von-Suttner-Realschule, Kolkrahenweg	3	81	81	0	0	
		Summe Ehrenfeld	10	270	270	0	0	
	Gymnasien	Albertus-Magnus-Gymnasium, Ottostraße GL ==> Platzzahl SI mit 24 Regelschüler*innen berechnet	4	96	96	6	117	
		Montessori-Gymnasium, Rochusstraße	4	108	116	6	117	
		Erweiterung durch GU/TU 2 Vorlage 1356/2022 (Ziel: 2027/28)	1	27	29	1	20	2027/28
		Gymnasium der Synagogengemeinde Köln, Overbeckstraße (ohne Datum), Platzzahl geschätzt	1	20	20	1	20	frühestens 2025/26
		Zurechnungsanteil GY Innenstadt	0	0	0	2	39	
		Summe Ehrenfeld	10	251	261	16	312	
	Gesamtschule	Max-Ernst-Gesamtschule (GE Toller Straße)	5	135	135	4	78	
		Erweiterung um 1 Zug SI und 1 Zug SII ,Erweiterung durch GU/TU 2 Vorlage 1356/2022 (Ziel: 2027/28)	1	27	27	1	20	2027/28
		Helios Gesamtschule	4	108	108	4	78	
		GE Wasseramselweg, Am Wassermann	6	162	162	5	98	
		abzögl. Zurechnung in den Stadtbezirk Lindenthal	-3	-81	-81	-2	-39	
		GE im Snake-Gebäude (ab 2024/25)	4	108	108	4	78	2024/25
GE Fitzmauricestraße (Interim in Snake-Gebäude, Umzug 2026/27)	6	162	162	5	98	2024/25		
Summe Ehrenfeld	23	621	621	21	410			
Summe insgesamt	47	1.234	1.244	37	722			
Summe unter Berücksichtigung der Verrechnungen			47	1.234	1.244	37	722	

TOP 5: Beschluss **Mitgliedschaft der Helios Gesamtschule im Schulverbund »Blick über den Zaun«**

»Blick über den Zaun« ist ein Schulverbund reformorientierter Schulen aus allen Bundesländern. Momentan fasst der Verbund 130 Schulen aller Schulformen, darunter viele Preisträger-Schulen. Zwei mal jährlich finden sogenannte »Peer Reviews« statt, d.h. Schulen besuchen sich gegenseitig, daraus resultierend wird differenzierte Rückmeldung gegeben (Critical Friends). Auch Schüler:innen besuchen sich gegenseitig (Austausch mit der Klöckner-Schule Hannover bereits in Planung). Die Helios-Primarstufe ist bereits seit ca. 4 Jahren Mitglied im Verbund.

Bedeutung für uns als Heliosschule:

- Vernetzung mit anderen Schulen mit ähnlicher Haltung und pädagogisch-didaktischen Ansätzen
- Anregung für unsere Schulentwicklungsansätze
- Konkrete Rückmeldungen zu unserer Arbeit, Austausch mit „kritischen Freund:innen“
- Wir machen die Erfahrung, dass wir als Heliosschule mit unseren Konzepten nicht alleine sind

Antrag der Schulleitung / Empfehlungsbeschluss der Mitarbeiter:innen-Konferenz:

Die Schulkonferenz beschließt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Mitgliedschaft im Schulverbund »Blick über den Zaun« zu beantragen.

Abstimmung:

Ja:	16	(einstimmig)
Nein:	0	
Enthaltungen:	0	

[Link zum Erklärfilm](#)

[Link zum BÜZ](#)

TOP 6: Beschluss **Besetzung der Stelle der stellvertretenden Schulleitung**

Nachdem Anika Engel über längeren Zeitraum krankheitsbedingt ausgefallen war, gibt es bereits seit dem 1. April 2023 an der Heliosschule offiziell keine stellvertretende Schulleitung. Obwohl Julia Jäger die Schulleitung seither kommissarisch unterstützt, kommt sie aus formalen Gründen nicht als Bewerberin für diese Stelle in Frage. Die Stelle wurde bis zu den Sommerferien nicht ausgeschrieben, da die Stadt Köln kein Personal hatte, dieses zu tun.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es möglich, diese Stelle über die Versetzung eines Schulleiters von einer anderen Schule zu besetzen.,Dies wird zeitnah (1.2.2024) erfolgen. Die Stelle wird besetzt durch:

Andreas Fischer (Stellvertretender Schulleiter der Gesamtschule am Wasseramselweg)

Die Schulkonferenz der Heliosschule wurde um Stellungnahme gebeten.

Abstimmung Stellungnahme:

Ja:	16	(Einstimmig)
Nein:	0	
Enthaltungen:	0	



TOP 7: Beschluss

Fortführung des Projekts Herausforderung

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR HERAUSFORDERUNG 2023:

79	Schüler:innen	haben sich im Rahmen des Projekts Herausforderung auf Reisen begeben.
5	Schüler:innen	haben – ohne auswärts zu übernachten – im Rahmen der Herausforderung auf dem Wilhelmshof in Köln gearbeitet.
4	Schüler:innen	haben täglich ehrenamtlich gearbeitet und im Schrebergarten selbständig gezelte.
5	Schüler:innen	haben ein Praktikum gemacht. (Kindertagespflege, KFZ-Werkstatt, Modedesign, Hundetrainer:in, Reittherapie)
13	Schüler:innen	haben sich Herausforderungsprojekten gestellt, ohne auswärts zu übernachten und/oder waren als Peers im Jahrgang 5/6 eingesetzt. Sie haben ihre Erfahrungen jeweils in digitaler Form festgehalten.
2	Schüler:innen,	die neu an der Heliosschule sind, waren im Unterricht des 8. Jahrgangs.

Von 12 Jugendlichen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf haben 8 bei der Herausforderung mitgemacht.

- Vierzehn Gruppen haben ihre Herausforderung wie geplant beendet
- eine Gruppe hat am dritten Tag beschlossen, ihre Herausforderung abubrechen
- eine Gruppe musste am 8. Tag aufhören, weil die Companion erkrankte
- fünf Jugendliche haben wegen Heimweh abgebrochen, fast alle machten mit einem Praktikum eigener Wahl weiter
- vier Schüler:innen wurden während der Herausforderung krank und mussten abrechen
- drei Schüler:innen brachen auf eigenen Wunsch ab, weil sie sich nicht mit der Herausforderung identifizierten
- ein:e Schüler:in wurde von der Herausforderung suspendiert

Schulkonferenz am Mittwoch, 13. Dezember 2023

DAS HABEN DIE GEMACHT, DEREN HERAUSFORDERUNG FRÜHER ENDETE

- Reflexionsgespräche
- einige sind kurzfristig in ein Praktikum gegangen
- die anderen haben individuelle Aufgaben zu unterschiedlichen Fächern erhalten und wurden beim Lernen in der Schule begleitet

ÜBERBLICK ÜBER DIE PROJEKTE

- sportlich an die eigenen Grenzen gehen
- mit dem Rad so weit kommen wie möglich
- mit möglichst wenig Strom auskommen
- Graffiti aufspüren und dokumentieren
- Gelegenheitsjobs ausprobieren
- möglichst viele Sportarten ausprobieren
- auf einem Bauernhof arbeiten
- mit einem Zirkus ziehen
- Wandern in der Eifel
- das Meer erreichen
- Basketballplätze testen
- soziales Engagement zeigen



EVALUATION – DATEN IM ÜBERBLICK

Eltern	Schüler:innen	Lernbegleitungen	
80 %	55-75 %	80-90 %	hohe Zustimmung zum Projekt und seinen Zielen
79 %	50	75	Beobachtung von Lerneffekten bei den Jugendlichen
60-80 %	je nach Kompetenz	je nach Kompetenz	Beobachtung von Kompetenzzuwachs

Antrag der Schulleitung:

Die Schulkonferenz beschließt, das Projekt Herausforderung in Kooperation mit dem Partner »Herausforderung – einfach machen« auch im kommenden Schuljahr fortzuführen.

Abstimmung:

Ja: 16 (einstimmig)
Nein: 0
Enthaltungen: 0

TOP 8: *Bericht* **Religionsunterricht an der Helios Gesamtschule**

Im Grundgesetz steht, dass an weiterführenden Schulen Religionsunterricht angeboten werden muss.

Artikel 7 (Abs. 1-3) des GG für die Bundesrepublik Deutschland:

- (1) Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates.*
- (2) Die Erziehungsberechtigten haben das Recht, über die Teilnahme des Kindes am Religionsunterricht zu bestimmen.*
- (3) Der Religionsunterricht ist in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach. Unbeschadet des staatlichen Aufsichtsrechtes wird der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt. Kein Lehrer darf gegen seinen Willen verpflichtet werden, Religionsunterricht zu erteilen.*

Es gibt bereits erste Kontakte zu evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Ehrenfeld. Außerdem wurde eine Stelle kath. Rel. / beliebig und/oder ev. Religion / beliebig ausgeschrieben.

TOP 9: *Information:* **Brief der Schulgemeinschaft an die Synagogengemeinde Köln**

Liebe Mitglieder der Synagogengemeinde Köln, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche,

seit mittlerweile über drei Jahren sind die jüdische Gemeinde Köln mit dem Wohlfahrtszentrum in der Ottostraße und die Helios Gesamtschule Nachbarn im Veedel in Neu-Ehrenfeld. 2020 sind wir, die Helios Gesamtschule, mit den Jahrgängen 5 und 6 in das renovierte Schulgebäude in der Overbeckstraße gezogen.

Als Schulgemeinschaft der Heliosschule sind wir schockiert über die brutalen und menschenverachtenden Terroranschläge der Hamas gegen die Menschen in Israel seit dem 7. Oktober. Wir trauern um die Opfer und sind in großer Sorge, wie es für die Menschen in Israel und in den palästinensischen Gebieten weitergeht. Wir hoffen inständig, dass Terror und Krieg so schnell wie möglich vorüber sind, dass die Geiseln freigelassen werden und dass die Menschen in der Region endlich in Frieden leben können.

Schockiert und tief beschämt sind wir angesichts der antisemitischen Übergriffe und Vorfälle hier in Deutschland. Wir alle hatten gehofft, dass Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland sicher sind und dass es keinen Hass mehr gibt gegenüber Jüdinnen und Juden. Wir finden es unerträglich, dass Jüdinnen und Juden in ihrem Alltag wieder Angst vor Diskriminierung und Gewalt haben müssen.

Als inklusive und demokratische Schule bemühen wir uns um ein friedliches und verständnisvolles Miteinander von Menschen in ihrer Vielfalt der Herkunft, Religion, Kultur, sexueller Orientierung etc. Das gilt für das Leben und Lernen in der Schule, aber auch darüber hinaus - im Veedel, in der Stadt, in den Vereinen, Synagogen, Moscheen und Kirchen.

Wir möchten Ihnen und euch versichern, dass wir uns gegen jegliche Form des Antisemitismus, der Diskriminierung und der Menschenfeindlichkeit wenden.

Schließlich wünschen wir uns auch, dass wir uns als Nachbarn in Ehrenfeld künftig kennenlernen und miteinander in den Austausch kommen.

Shalom und herzliche Grüße aus der Schulgemeinschaft der Heliosschule:

Anjulie und Ole, Schülersprecher:innen

*Valeska Degenhardt, Koko Javandoust, Cornelius von Widdern, Janette Münzer, Beate Müller für die Mitarbeiter*innen*

Anne Kesting, Sabine Wisskirchen, Raphaella Burhenne de Cayres für die Schulpflegschaft

Florian Borchert, Julia Jäger, Hilke Lamers, Anke Paas und Andreas Niessen für die Schulleitung



TOP 10: *Bericht* **Konzept Oberstufe
– Stand der Entwicklung**

**Der Beschluss zum Oberstufenkonzept
wird in der nächsten SK gefasst
(April 2024).**

**Link zur
Präsentation**



TOP 11: *Beschluss* **Unsere gemeinsame Inklusive Haltung**

Am letzten Pädagogischen Tag wurde intensiv über die Inklusive Haltung der Heliosschule nachgedacht:

„Das WIR groß denken – alle sind gemeint.“ Auf dem Weg zum einem Konzept für Gemeinsames Lernen / Inklusion.

Der Begriff steht im Namen der Schule: INKLUSIVE Universitätsschule Köln.

Aber was verstehen wir eigentlich unter Inklusion, was heißt für uns »Gemeinsames Lernen«?

Wie gehen wir mit Vielfalt und Diversität um? Wie gestalten wir das Lernen in den verschiedenen Formaten an unserer Schule so, dass alle Schülerinnen und Schüler mit ihren unterschiedlichen Begabungen, Interessen, Beeinträchtigungen und Zielen sich so optimal wie möglich entwickeln können? Wie funktioniert ein Zusammenleben in Vielfalt im Schulleben? Und wie arbeiten wir als inklusive Schule mit Partnern im Veedel, in der Stadt, in der Region und in Netzwerken zusammen?

Zu den Kategorien Menschen- und Gesellschaftsbild, Beziehung sowie Bildung und Lernen haben wir in einem kollaborativen und partizipativen Prozess Sätze formuliert, die unsere gemeinsame inklusive Haltung auf verständliche Weise zum Ausdruck bringen. Darüber steht das Motto „Das WIR groß denken – alle sind gemeint“.

Abstimmung:

Ja:	16	(Einstimmig)
Nein:	0	
Enthaltungen:	0	



TOP 10: *Information*

1. Verschiedenes und Verabredungen / Termine

Termine:	• Weihnachtsdisco	Di, 19. Dezember 2023
	• Werkstattfest	Mi, 20. Dezember 2023
	• Tag der Offenen Tür	Sa, 13. Januar 2024
	• Ansingeln (AK Karneval)	Fr, 26. Januar 2024

2. »Offener Brief« von Jugendlichen aus dem Bürgerrat Bildung und Lernen

**Link
zum
Brief**

